Darf ich um diesen Tanz bitten?

Von Lunimandias

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Mädchen im Wald 2
Kapitel 2: Das Versteckspiel 5
Kapitel 3: Das neue Familienmitglied 9

Kapitel 1: Das Mädchen im Wald

In einem kleinen Teil in der Nähe Londons.
Tief in einem Wald versteckt.
Steht das Anwesend der Phantomhives.

...

Es war ein ruhiger Morgen auf dem Anwesend der Familie Phantomhive und der kleine Ciel machte sich fertig um in dem naheliegenden Wald etwas mit seinem Butler zu spielen.
Ciel stürmte die Treppe herunter wo auch schon sein Butler, welcher die kleine Jacke des Junge bereit hielt, an der großen Eingangstür auf ihn wartete.
„Guten Morgen junger Herr."
„Morgen Sebastian."
Der kleine ließ sich in die Jacke gleiten und sah zu wie Sebastian sie zuknöpfte.
„Was wollen sie denn heute spielen junger Herr?"
„Das ist mir egal. Hauptsache es ist nicht allzu langweilig."
„Ja, junger Herr."
Der Butler öffnete die Tür und der kleine Ciel ging in den Wald.
Sebastian folgte ihm auf Schritt und Tritt.
Er beobachtete wie der kleine weit vor lief und wollte schon etwas sagen doch Ciel blieb wie auf Kommando stehen.
Es sah so aus als würde er etwas mit einem Stock piksen.
Was auch die Tatsache war, aber was pikste er da?
Sebastian kam ihm immer näher und erkannte diesen „Gegenstand".
Er „riss" Ciel davon weg und sah es sich genauer an.
Es war ein kleines Mädchen und sie schien halb erfroren zu sein...
Ihr kleiner Körper zitterte.
„Nehm sie mit nach Hause Sebastian."
Der kleine Ciel drehte sich um, um sich auf den Heimweg zu machen.
Sebastian hob die kleine auf und folgte dem Jungen.
Das Mädchen öffnete leicht die Augen und sah zu Sebastian auf.
„... so schön warm ..."
Und ihre Augen fielen wieder zu.

Ciel ging ins Haus zurück und sah sich um.
„Mutter! Komm mal bitte her!"
Er setzte sich in einen Sessel und wank Sebastian zu sich.
Sebastian kam zu ihm und Ciel deutete auf einen anderen Sessel.
Er nickte und legte vorsichtig das Mädchen dort ab.
„Wenn sie etwas wünschen rufen sie mich, ja?"
Ciel nickte und Sebastian ging davon.
Die Mutter kam ins Zimmer und staunte nicht schlecht also dort ein kleines Mädchen im Sessel lag.
Sie sah zu Ciel und dieser fing auch gleich an zu reden.
„Sebastian und ich hatten sie im Wald gefunden und ich hatte beschlossen sie

mitzunehmen weil sie halb erfroren war.“
Die Mutter sah zu dem Mädchen, welches die Augen öffnete und sich verdutzt umsah.
„W...w...wo bin ich hier?“
Ihre großen blauen Augen gefielen dem kleinen Ciel und er lächelte leicht.
Das kleine Mädchen sah immer noch ziemlich verwirrt aus.
Ciel lächelte immer noch leicht.
„Du bist in dem Anwesend der Familie Phantomhive und mein Name ist Ciel. Und das ist meine Mutter.“
Die Mutter lächelte und sah zu dem Mädchen.
„Wie ist denn dein Name?“
„I...I...Ich heiße ..L...L...Lune...“
Sie sah sehr nervös aus und schaute auf den Boden.
„Das ist aber ein schöner Name.“
Ciel nickte seiner Mutter zustimmend zu.
Er richtete sich auf, beugte sich vor Lune und sah sie an.
„Sag mal, wieso hast du nur diesen „Stofffetzen“ an und wieso lagst du dort auf dem Boden?“
„N...naja...“
„Ciel! Stress das arme Ding doch nicht so. Du siehst doch wie sie zittert!“
„Entschuldige...“
„N...n...nein ist schon okay... i..ihr habt ja ein Recht darauf es zu erfahren aber...“
Beide sahen sie an.
„Aber?“
„Bitte seit mit nicht böse … aber.. ich weiß rein gar nichts mehr..“
Die kleine hielt sich schützend die Arme über den Kopf.
Die Mutter lachte kurz auf und ging zur Tür.
„Ciel? Beschäftige doch bitte die kleine Dame ein wenig. Ich werde Sebastian bitten ihr ein neues Kleid zu bringen.“
Ciel nickte und seine Mutter war verschwunden.
„Hast du Lust etwas Verstecken zu spielen?“
Lune nickte und stand auf.
„Sag mal … Wer war der Mann der mich hier her getragen hatte?“
„Das war nur der Butler .. der ist unwichtig..“
„Achso …“
Gerade als sie spielen wollten kam Sebastian rein und gab der kleinen Lune ein wunderschönes blaues Kleid.
Sebastian lächelte und Ciel war baff.
Sie sah echt süß aus...
Lune lächelte die beiden an und freute sich das es ihr so gut stand.
Ciel und Lune liefen raus um nun endlich verstecken zu spielen.
Das war der Beginn des neuesten Mitgliedes der Familie Phantomhive...
Lune Phantomhive...

...
Es war eine lange Zeit und die beiden hatten viel erlebt...
Sie hatten viel lustiges erlebt..
Sie hatten Sebastian viele Streiche gespielt...
Viel gelacht...
Und die beiden standen sich immer bei...

Egal in guten oder schlechten Zeiten..
Ciel hatte sie getröstet als ihre Eltern starben und die beiden nur noch alleine mit Sebastian und den übrigen drei Angestellten blieben...
Die beiden waren eng einander verbunden trotz neckischer Streitigkeiten...
Und zu Sebatian hatte sie auch ein großartiges Verhältnis …
Sie nannte ihn sogar Sebby...
Alles war so schön mit ihnen und sie bemerkte bald ...
Sie war verliebt...
In Ciel ihren eigenen Bruder... und in … Sebastian ihren Butler...
Sie war hin und her gerissen und wusste nun nichts mehr …
Aber das war gut so …
Sie wollte einfach so weiterleben und bei ihnen sein …

—

SOOOO das war das erste Kapitel ^^
und ich hoffe es hat euch gefallen ^^ also ich freue mich über kommis und kritik ^^
und wenn ihr noch etwas wissen wollt fragt einfach ^^
lg <3

ps. das hab ich mir noch alleine ausgedacht und ab dem nächsten kapitel geht’s mit der inspiration von caro, jasmin und mir los ^^

Kapitel 2: Das Versteckspiel

Es sind mittlerweile ca. 7 Jahre vergangen …

Es war ein ganz normaler Tag und Ciel trank mal wieder seinen Tee.
Während seine Schwester in ihrem Zimmer war und ein Buch las.
Doch das war Ciel zu langweilig und er beschloss etwas nach draußen zu gehen.
Draußen nahm er einen Stein und warf ihn gegen Lunes Fenster.
Die kleine zuckte zusammen, legte das Buch beiseite und ging zum Fenster um nachzusehen wer das war.
„He Lune kommst du runter? Das ist auf jeden Fall besser als die ganze Zeit in dem Zimmer da zu hocken."
Lune nickte und ein kleines Lächeln huschte über das Gesicht ihres Bruders.
Die junge Dame schloss das Fenster und eilte zu ihrem Bruder nach draußen.

„Also was magst du denn machen?"
„Hm … ich würde gerne Verstecken spielen!"
Ciel seufzte.
„Du bist so kindisch..."
Lune sah ihn leicht verdutzt an und drehte sich schmollend weg.
„Musst du gerade sagen ..."
„Na komm schon … schmoll nicht rum … dann spielen wir das eben und ich fang an zu zählen. Einverstanden?"
Lune nickte und wartete bis ihr Bruder die Augen geschlossen hatte und anfing zu zählen.
„1...2...3...4..."
Lune lächelte und suchte sich ein Versteck.
Sie wurde auch schnell fündig und krabbelte in einen Busch.
Ciel hatte sich derweilen auf einen Stuhl gesetzt und zählte weiter.
„...27...28...29...20!"
Er stand auf und ging an den Büschen entlang.
Ab und zu „stach" er mit seinem Gehstock um zu überprüfen ob sie in einem war.
Aber Lune war ja nicht dumm und kroch immer tiefer hinein.
Sebastian kam mit dem Tee nach draußen.
„Junger Herr, ihr Tee?"
„Stell ihn einfach auf den Tisch, denn ich suche gerade Lune."
„Gut, Herr."
„Sag mal Sebastian … wäre es gemogelt wenn ich dich vor schicke und du sie suchst und mir dann sagst wo sie ist? Denn ich habe keine Lust im Dreck herumzukriechen..."
„Nein, wäre es nicht. Soll ich sie suchen?"
„Ja und mach schnell..."
Lune hatte alles mitangehört und verkroch sich tiefer in den Busch hinein.
Sebastian hockte sich in der Zwischen Zeit vor einen Busch und begann reinzukriegen.
Lune kroch noch etwas weiter und hielt dann schließlich an.
Sie dachte sich hier könnte sie keiner finden, weder Ciel noch Sebastian.
Doch da irrte sie sich denn der liebe Butler war längst hinter ihr.
„Hallo."

Lune hatte sich ziemlich erschrocken und drehte sich zu ihm um.
„Och manno! Lass mich raten Ciel hat dir gesagt du sollst nach mir suchen oder?“
Sebastian nickt, stand auf und reichte Lune die Hand.
Lune nahm seine Hand und sie gingen beide zurück.

Wieder zurückgekommen sah Lune zu Ciel, plusterte die Backen auf und meckerte auch schon gleich los.
„Das war unfair Ciel! Du kannst doch nich einfach Sebastian vorschicken. Wie fiiiiies!“
Ciel sah zu Sebastian und seufzte.
„Hatte ich nicht gesagt du solltest sie suchen und mir dann sagen wo sie sich versteckt damit ich sie finden kann und damit es nicht so aussieht als würde ich es nicht einmal schaffen ein kleines Mädchen zu finden...“
„Entschuldigen sie bitte...“
„Naja auch egal! Hol Lune auch einen Tee.“
Sebastian nickte und ging rein.
Lune setzte sich neben Ciel und sah ihn immer noch leicht verärgert an.
Er seufzte und sah sie an.
„Ich geb es ja zu … ich hätte dich eh nicht gefunden... nun zufrieden?“
Lune nickte und lachte.
Sebastian kam gerade mit einem Tablett worauf der Tee stand und stellte ihn vor Lune hin.
„Ich hoffe sie mögen Jasmin-Tee, junge Dame.
Sie nickte und nahm einen Schluck.
Sebastian sah auf seine Taschenuhr und dann zu Lune.
„Es ist bald Zeit zum essen. Haben sie schon Hunger, junge Dame?
„Ja sogar schon sehr!“
„HE! Sie fragst du ob sie Hunger hat und mich lässt du verhungern? Was für ein toller Butler!“
„Kann schon sein aber die Dame geht vor.“
„Ach die doch nicht!“
„Ey!“
Uhr plötzlich erinnerte Ciel sich daran als er sich als Mädchen verkleiden musste und es jagte ihm einen Schauer ein.
„Be … bediene ruhig Lune zuerst … ich kann warten.“
Lune sah ihn verwirrt an und Sebastian brachte ihr die Erleuchtung.
„Der junge Herr musste sich damals als Frau verkleiden um auf einen Ball zu kommen.“
Und danach ging Sebastian das Essen servieren.
Lune machte ein ziemlich erschrockenes Gesicht und sah zu Ciel.
„Also ich hätte viel von dir erwartet Bruder, aber so etwas nicht...“
Ciel schien darüber nicht gerade fröhlich zu sein dass Sebastian ihr davon erzählt hatte.
„Ruhe!“
Lune nickte und nippte an ihrem Tee.

Nach kurzer zeit kam Sebastian wieder raus.
„Das Essen ist nun serviert. Wenn sie nun Essen kommen würden..“
Beide nickten und gingen rein.
Ciel ging etwas langsamer um neben Sebastian gehen zu können.

„Ich sage dir, ich werde mich rächen, vielleicht nicht jetzt und heute aber ich werde es tun, weil du mich so vor Lune blamiert hast."
Nun ging er schneller und setzte sich in de Speisesaal.
Lune setzte sich ebenfalls hin und der Butler schnitt den Braten an.
Ciel schob sich ein Stück Fleisch in den Mund.
Lune begann nun auch zu Essen und schob sich auch ein Stück Fleisch in den Mund.
Mit einem Mal warf Ciel die kochend heiße Soße dem Butler entgegen der aber gekonnt auswich.
Lune war entsetzt.
„Ciel!"
„Ess weiter!"
„Huh? … j...ja..."
Lune aß brav weiter und Ciel sah zu Sebastian.
„Wisch das auf! Hm... und da das ja nicht geklappt hatte holst du mir jetzt einen Eimer Scheiße mit der ich dich bewerfen kann!"
Sebastian war schon los um einen lappen zu holen.
Lune sah zu Ciel.
„Ciel! Das reichte jetzt aber wirklich.."
„Was schlägst du dich eigentlich auf seine Seite?! Du kennst ihn doch gar nicht!"
Lune schwieg und sah auf ihren Teller.
Ciel schwieg ebenfalls, begann aber gleich wieder zu essen.
Und Sebastian machte die Soße weg.
Lune schob den Teller beiseite.
„Ich bin fertig … ich gehe auf mein Zimmer..."
Sie stand auf und ging hoch in ihr Zimmer, dabei würdigte sie Ciel keines Blickes.
Dieser sah ihr nach und stöhnte entnervt.
Lune setzte sich auf ihr Bett und las ein Buch.
Sie dachte sich das Ciel jetzt sicherlich böse auf sie war und las weiter.
Der Butler war bereits fertig und räumte den Tisch ab.
Der junge Herr stand auf und begib sich zum Zimmer seiner Schwester.
Dort angekommen klopfte er an.
„Ja bitte?"
Ciel öffnete die Tür und erntete gleich einen überraschten Blick seiner Schwester.
„Hey..."
„Hallo Bruder..."
„Bist du beleidigt?"
Er setzte sich seiner Schwester gegenüber, aber diese sah weg.
„Ich war ein bisschen aber... aber sag mal Bruder … bist du jetzt sauer auf mich?"
„Wieso?"
„Naja wegen vorhin... du hattest dich so angehört."
„Weil ich Sebastian angeschnauzt habe? Aber das hat doch nichts mit dir zu tun!"
Lune nickt.
„Okay Bruder ..."
Ciel stand nun wieder auf und ging zur Tür.
„Ich lasse dich jetzt wieder allein."
Und er ging hinaus.
„A...aber..."
Lune sah ihm nach und seufzte.

Soo das war jetzt auch schon das 2. kapitel und ich hoffe es hat euch gut gefallen ^^
an einigen stellen musste ich etwas improvisieren weil dieser chatroom wo wir das machen nicht immer alle anzeigt xD
naja egal ^^
kapitel 3 folgt auch bald ^^

lg <3

Kapitel 3: Das neue Familienmitglied

Ciel ging wieder in den Garten und und raufte sich die Haare.
Unterdessen sah Lune aus ihrem Fenster und beobachtete ihren Bruder welcher mit seinem Gehstock eine Katze an tippte.
„Mach was ...“
„Was machst du da Ciel?“
„Die Katze soll was machen ...“
Die kleine seufzte.
„Wenn du sie mit deinem Gehstock pikst wird sie sicherlich auch nichts machen.“
Sie schloss das Fenster und ging runter zu ihrem Bruder in den Garten.
„Ich versteh diese dummen Tiere nicht. Die streunen rum und machen gar nichts. Ich denke ich sage Sebastian das er sie weg scheuchen soll.“
„Neiin!!“
Sie hockte sich zu der kleinen Katze und streichelte sie.
Die Katze schnurrte.
„Du magst Katzen?“
Das wäre ein potenzielles Geburtstagsgeschenk, dachte sich Ciel.
Lune nickte und lächelte dabei.
„Ja, die sind doch so süß!“
„Naja, wenn du meinst.“
Und ein kleines lächeln huschte über das Gesicht des großen Bruders.
Die kleine bemerkte dies, hob die Katze hoch und hielt sie ihm entgegen.
„Hier! Ist sie nicht süß?“
Ciel wich angewidert zur Seite.
„Ugh...nein danke!“
„Na komm schon!!“
„Ich fass das Vieh nicht an!“
„Na gut dann eben nicht...“
Sie ließ die kleine Katze runter und sah zu Ciel.
„Ugh... das Vieh ist sicherlich voller Flöhe..“
„Ach was, das glaub ich nicht.“
„Das werden wir ja gleich sehen.Wenn es juckt muss Sebastian dich in die Wanne stecken.“
Sagte er mit einem Grinsen im Gesicht.
„Ach waaas sag doch so was gemeines nicht zu mir Ciel ...“
„Nun sei nicht gleich ein geschnappt ja?“
Der Junge seufzte und sah seine kleine Schwester an.
Diese spielte in Ruhe weiter mit der Katze und lachte dabei.
„Aber falls du von Flöhen befallen werden solltest .. dann stecke Sebastian damit an!“
„Ja mach ich dann.“
Sagte Lune mit einem breiten Lächeln im gesicht.
Einen Moment lang war es still, doch dann sah Ciel die jüngere wieder an und holte tief Luft.
„Sag mal, hast du dich eigentlich nir gefragt woher du kommst?“
Die kleine überlegte.
„hm … wenn ich so darüber nachdenke .. nein und ehrlich gesagt will ich es auch nicht

wissen."
„Ja aber wenn ich du wäre dann … ach vergiss es du willst es ja doch nicht wissen."
Lune sah in den Himmel und lachte.
„Ja, stimmt schon ich bin aber auch sehr froh bei dir sein zu dürfen Ciel ..."
Ciel nickte zustimmend zu.
„Ich bin darüber auch sehr froh..."
„Ach wirklich?"
„Ja, du bist im Gegensatz zu Lizzy viel ruhiger..."
Luna lachte leicht verlegen.
„Wie eine kleine Schwester eben."
Lunes Lachen verschwand und sie sah stur auf den Boden.
„Ja eben nur eine Schwester..."
Der größere drehte sich schnell um und sah sie fragend an aber anstatt eine Antwort zu bekommen lächelte sie nur wieder wie eh und je.
Ciel war nun ganz nah vor ihrem Gesicht.
„Du sahst aus als wäre dir nicht gut.Ist alles okay?"
Lune schüttelte hastig den kopf und bemerkte schon wie sie errötete.
Ihr Bruder schien nur noch verwirrter zu sein und sah zu wie steif und seltsam sie wieder ins Haus stürmte.
„Ich versteh Mädchen einfach nicht .."
Währenddessen war Lune in ihrem Zimmer angekommen und ließ sich zu Boden sanken.
Wieso? Wieso nur? Ich möchte das nicht. Ich will mich nicht in meinen Bruder verlieben dachte sich das Mädchen und beschloss wieder raus zu der kleinen Katze zu gehen.
Wie erwartet war sie noch da und sah mit ihren großen wunderschönen Augen Lune an und miaute.
Sie beobachtete wie das kleine süßes Ding um herlief und schlief bei dieser ruhigen Angelegenheit sofort ein.
Ciel bemerkte das geschehen und ging raus um Lune, auf unsanfte weise mit seinem Stock, zu wecken.
Verwirrt und leicht entnervt wachte sie nun doch auf und sah ihren bruder an.
„Was sollte das?"
„Ja, was pennst du auch hier?"
„Ich habe das Kätzchen beobachtet und dann... hey wo ist sie hin?"
Sie begann hysterisch nach der Katze zu suchen und weil Ciel auch kein Unmensch war half er ihr sogar dabei.
Nach einiger zeit fanden sie sie im Gebüsch und Lune freute sich sehr.
„Und nun?"
Ciel konnte nicht viel mit dem Wiedersehen der Floh verseuchten Katze anfangen.
Lune hob die Katze und freute sich sehr.
„Vielen vielen dank das du mir geholfen hast Ciel.
Sie gab ihm einen Kuss auf die Wange und lachte.
Ciel begriff es nicht schnell aber dann als er es begriff was da gerade passiert war wurde er mit einem mal so rot wie eine Tomate und ging wie ein Roboter ins Haus.
Lune bemerkte es kaum weil sie so sehr von dem Kätzchen doch Ciel war nun mumig zu Mute.
Wieso bin ich so nervös? Das war doch nur ein kleiner Kuss meiner eigenen Schwester dachte sich Ciel.
Es machte ihn geradezu wuschig!

Als er die Stimme von Lune hörte musste er wieder bei klarem Verstand sein und das geschah dann auch.
Er ging gelassen in den Flur und sah sie an.
„Was ist los?“
„Cieheeel? Darf ich bitte das Kätzchen behalten? Biiiitte.“
Ciel sah so aus als hätte er jetzt erwartet das Lune ihm ihre Liebe gesteht oder sonst was aber nein es geht um das Katzenvieh.
„Ach das meinst du... ja aber die bleibt draußen verstanden?“
Lune nickte eifrig und umarme den großen Bruder.
„Ahhhh vielen vielen dank Ciel dann werde ich das mal gleich Chii erzählen“
„Chii?“
„Ja genau ich habe sie Chii genannt.“
Ciel sah nach draußen, es war schon dunkel also war es auch zeit fürs Bett... für Lune noch nicht für ihn.
Lune bemerkte dies auch und sammelte nur noch Chii ein und ging dann ins Bad ums ich fertig zu machen. (Nein ich lasse sie nicht von dem Lustmolchen namens Sebastian Michaelis Bett fertig machen)
Chii wurde jetzt brav aufs Bett gesetzt und das Mädchen ging noch einmal raus um Ciel gute Nacht zu sagen.
Als dies erledigt war öffnete Sebastian noch etwas ihr Fenster und wünschte ihr eine ruhige Nacht.
Lune nickte, kuschelte sich mit Chii ein und schlief auch sofort ein ...

sooo das war auch schon das 3. Kapitel
Ja ich weiß es kommt relativ spät aber ich habe im Moment soo viel Schulstress aber ich versuche mich jetzt immer zu beeilen ^^
Für wen der denkt jetzt kommt es schon zum Schluss der irrt sich gewaltig
denn im nächsten Kapitel lege ich erst richtig los =D
vielen dank fürs lesen
und bis zu Kapitel 4

eure Luni-chii~